

# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 28.04.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
<b>Bestätigte Fälle</b>		<b>Verstorbene**</b>		<b>Genesene***</b>
<b>439.465 (+4.087*)</b>		<b>9.308 (+15*)</b>		<b>381.933 (+2.963*)</b>
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 23.04.2021 0,86 (0,73 – 0,95)</b>		<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 22.04.2021 0,95 (0,90 – 1,03)</b>		<b>7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 188,8</b>
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>				
<b>≤ 50 0</b>	<b>&gt; 50 - ≤ 100 5</b>	<b>&gt; 100 - ≤ 150 5</b>	<b>&gt; 150 - ≤ 165 6</b>	<b>&gt; 165 28</b>
<b>Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b> <b>Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle</b>				
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes</b>				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3. Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>				

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist seit der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 439.465 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.308 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 188,8 pro 100.000 Einwohner. 39 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 28.04.2021, 16 Uhr 616 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 355 (57,6 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.210 Intensivbetten von betreibbaren 2.461 Betten (89,8 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14%; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 22 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 133 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 610 SARS-CoV-2-Infektionen und 354 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 2.667 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Fallddefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 28.04.2021 liegen Angaben zu insgesamt 6.138 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

## Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **87.920** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **83.715** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **82.725** B.1.1.7, **954** B1.351 und **36** Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand. Neben den besorgniserregenden Varianten wurden mit Stand heute zwei Fälle der Variante unter Beobachtung (Variants of Interest - VOI) B.1.617 übermittelt.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **4.151** Ausbrüche mit **17.185** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **83** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **510** Virusvarianten-Fällen, **101** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **348** Virusvarianten-Fällen und **271** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **1.781** Virusvarianten-Fällen.

**Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 28.04.2021, 16:00 Uhr.**

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	6.995	9.876	14.409	14.620	13.933	14.972	7.592	3.267	1.794	439

\*23 Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 16 wurden 3.370 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 3.221 VOC nachgewiesen wurden.

**Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.**

Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	94%	95%

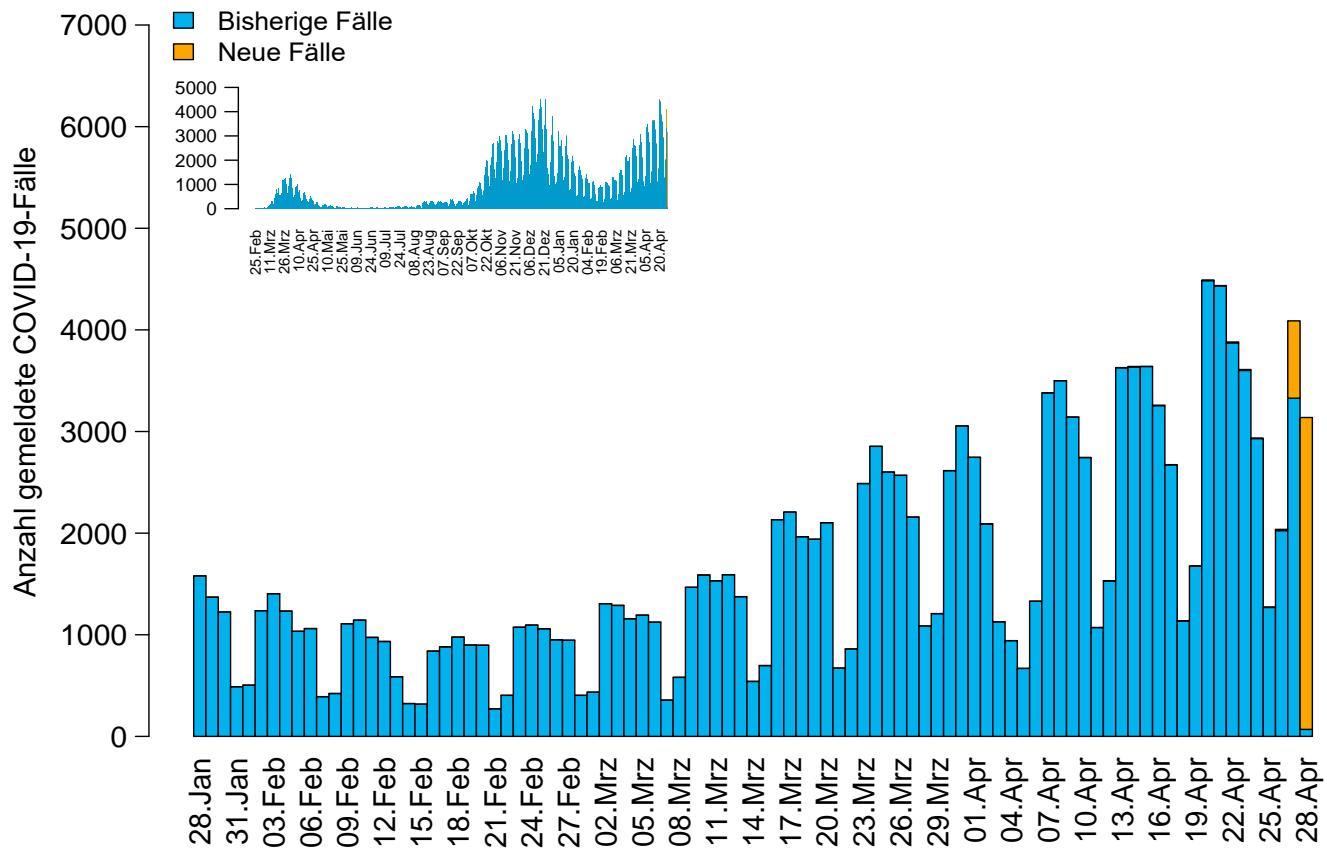


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 28.04.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das je weilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

#### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

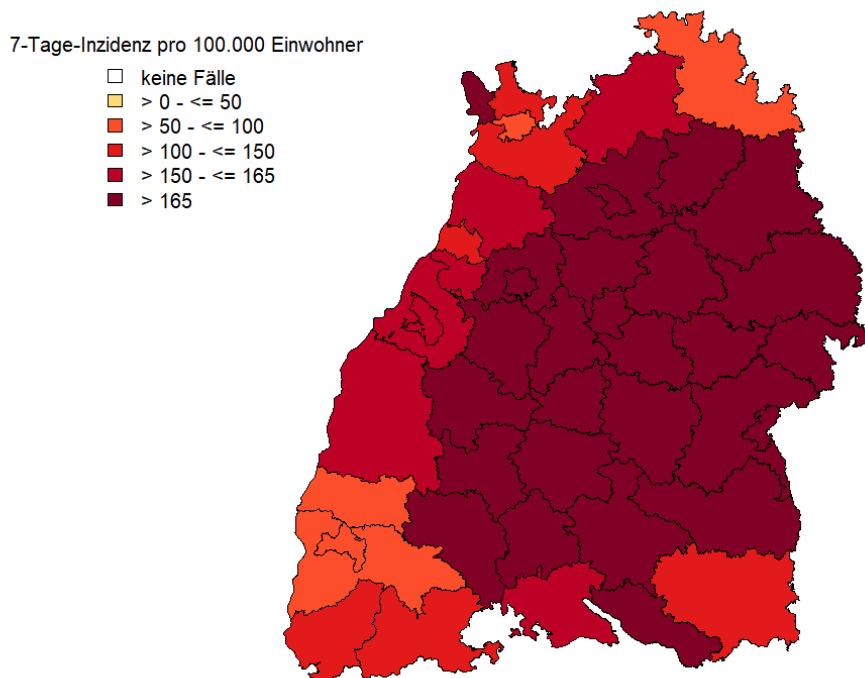


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 28.04.2021, 16:00 Uhr.

# Lagebericht COVID-19 – Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

**Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 28.04.2021, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle <sup>+</sup> zum 27.04.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 27.04.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	7.662	(+ 109)	3.887,8	168	-	392	198,9
LK Biberach	7.455	(+ 119)	3.703,8	157	-	492	244,4
LK Böblingen	15.068	(+ 188)	3.836,0	264	(+ 2)	678	172,6
LK Bodenseekreis	6.795	(+ 80)	3.124,6	145	-	367	168,8
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7.877	(+ 39)	2.988,2	175	-	186	70,6
LK Calw	7.299	(+ 82)	4.584,8	159	-	408	256,3
LK Emmendingen	5.726	(+ 33)	3.440,9	156	-	122	73,3
LK Enzkreis	8.411	(+ 80)	4.214,9	233	-	419	210,0
LK Esslingen	23.235	(+ 215)	4.342,8	494	(+ 3)	1.266	236,6
LK Freudenstadt	4.710	(+ 47)	3.983,3	146	-	305	257,9
LK Göppingen	10.790	(+ 107)	4.179,8	198	(+ 1)	659	255,3
LK Heidenheim	4.913	-	3.700,2	141	-	310	233,5
LK Heilbronn	14.317	(+ 147)	4.156,4	190	-	788	228,8
LK Hohenlohekreis	4.813	(+ 47)	4.272,3	103	-	292	259,2
LK Karlsruhe	16.588	(+ 112)	3.726,8	437	-	729	163,8
LK Konstanz	10.498	(+ 87)	3.666,7	267	(+ 1)	450	157,2
LK Lörrach	9.064	(+ 68)	3.962,7	284	-	248	108,4
LK Ludwigsburg	23.255	(+ 191)	4.263,7	471	(+ 1)	1.041	190,9
LK Main-Tauber-Kreis	4.692	(+ 28)	3.543,8	85	-	120	90,6
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5.587	(+ 44)	3.889,8	129	(+ 1)	222	154,6
LK Ortenaukreis	17.307	(+ 158)	4.016,0	530	(+ 2)	655	152,0
LK Ostalbkreis	13.472	(+ 180)	4.290,1	337	-	809	257,6
LK Rastatt	8.891	(+ 65)	3.841,9	160	(+ 1)	379	163,8
LK Ravensburg	9.306	-	3.260,4	123	-	359	125,8
LK Rems-Murr-Kreis	17.620	(+ 183)	4.124,1	333	-	967	226,3
LK Reutlingen	12.194	(+ 100)	4.248,3	252	-	562	195,8
LK Rhein-Neckar-Kreis	20.439	(+ 130)	3.727,3	378	-	790	144,1
LK Rottweil	6.679	(+ 46)	4.774,9	152	-	277	198,0
LK Schwäbisch Hall	10.204	(+ 93)	5.186,0	232	(+ 1)	481	244,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	8.252	(+ 185)	3.883,2	195	-	538	253,2
LK Sigmaringen	4.910	(+ 57)	3.752,4	76	-	246	188,0
LK Tübingen	8.296	(+ 68)	3.627,8	170	-	452	197,7
LK Tuttlingen	6.486	(+ 100)	4.607,6	132	-	377	267,8
LK Waldshut	6.610	(+ 63)	3.865,4	199	-	187	109,4
LK Zollernalbkreis	7.546	(+ 109)	3.984,9	157	-	505	266,7
SK Baden-Baden	1.849	(+ 23)	3.350,6	57	-	89	161,3
SK Freiburg im Breisgau	6.760	(+ 30)	2.923,9	147	-	212	91,7
SK Heidelberg	4.761	(+ 18)	2.948,3	57	-	101	62,5
SK Heilbronn	7.611	(+ 62)	6.012,2	127	(+ 1)	317	250,4
SK Karlsruhe	9.580	(+ 78)	3.069,9	185	-	450	144,2
SK Mannheim	14.813	(+ 86)	4.768,3	284	-	655	210,8
SK Pforzheim	6.570	(+ 51)	5.216,1	169	(+ 1)	313	248,5
SK Stuttgart	25.596	(+ 296)	4.025,1	383	-	1.424	223,9
SK Ulm	4.958	(+ 83)	3.910,4	71	-	321	253,2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>439.465</b>	<b>(+ 4087)</b>	<b>3.959,0</b>	<b>9.308</b>	<b>(+ 15)</b>	<b>20.960</b>	<b>188,8</b>

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; <sup>+</sup>Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

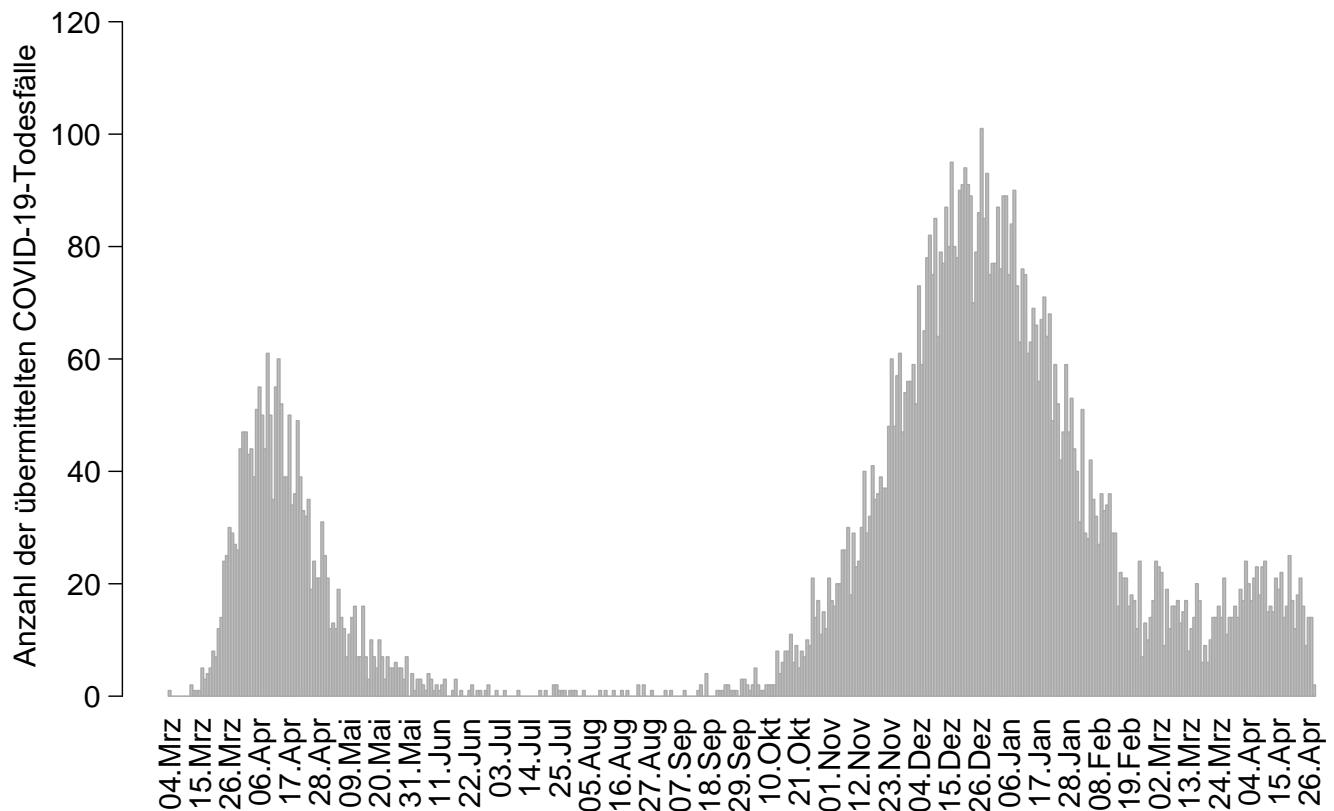


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 28.04.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 28.04.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	12	24	69	259	731	1.757	4.284	2.170

## Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 27.04.2021 in Baden-Württemberg, Stand: 27.04.2021, 23:56 Uhr.\*\*\*

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 27.04.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
<b>Erstimpfung</b>	2.225.630	43.982	1.086.153	690.716	283.440	131.293	125.335
<b>Zweitimpfung</b>	782.299	7.397	495.197	206.933	40.076	99.277	13.947

\*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

\*\* Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

\*\*\* Impfungen der niedergelassenen Ärzteschaft werden in dieser Darstellung noch nicht erfasst.

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

## Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 20.04.2021 wurden zwischen KW 04 und KW 15 in 2021 insgesamt 438.779 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 31.054 positiv, was einen Anteil von 7,1 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

## Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 28.04.2021)**

Hierarchisierung von Risikofaktoren für schwere COVID-19-Erkrankungsverläufe im Kontext der COVID-19-Schutzimpfungen: Eine gepoolte GKV-Routinedatenanalyse basierend auf 30 Mio. Versicherten  
[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/19/Art\\_01.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/19/Art_01.html)

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 28.04.2021)**

Notverkündung - Dritte Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung der Verordnung über den Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen (Corona-Verordnung Schule – CoronaVO Schule) vom 27. April 2021. Änderung zum 28.April 2021

[https://km-bw.de/\\_Lde/startseite/sonderseiten/corona-verordnung-schule](https://km-bw.de/_Lde/startseite/sonderseiten/corona-verordnung-schule)

Übersicht und Empfehlungen zu besorgniserregenden SARS-CoV-2-Virusvarianten (VOC) (27.4.2021)  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Virusvariante.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Virusvariante.html)